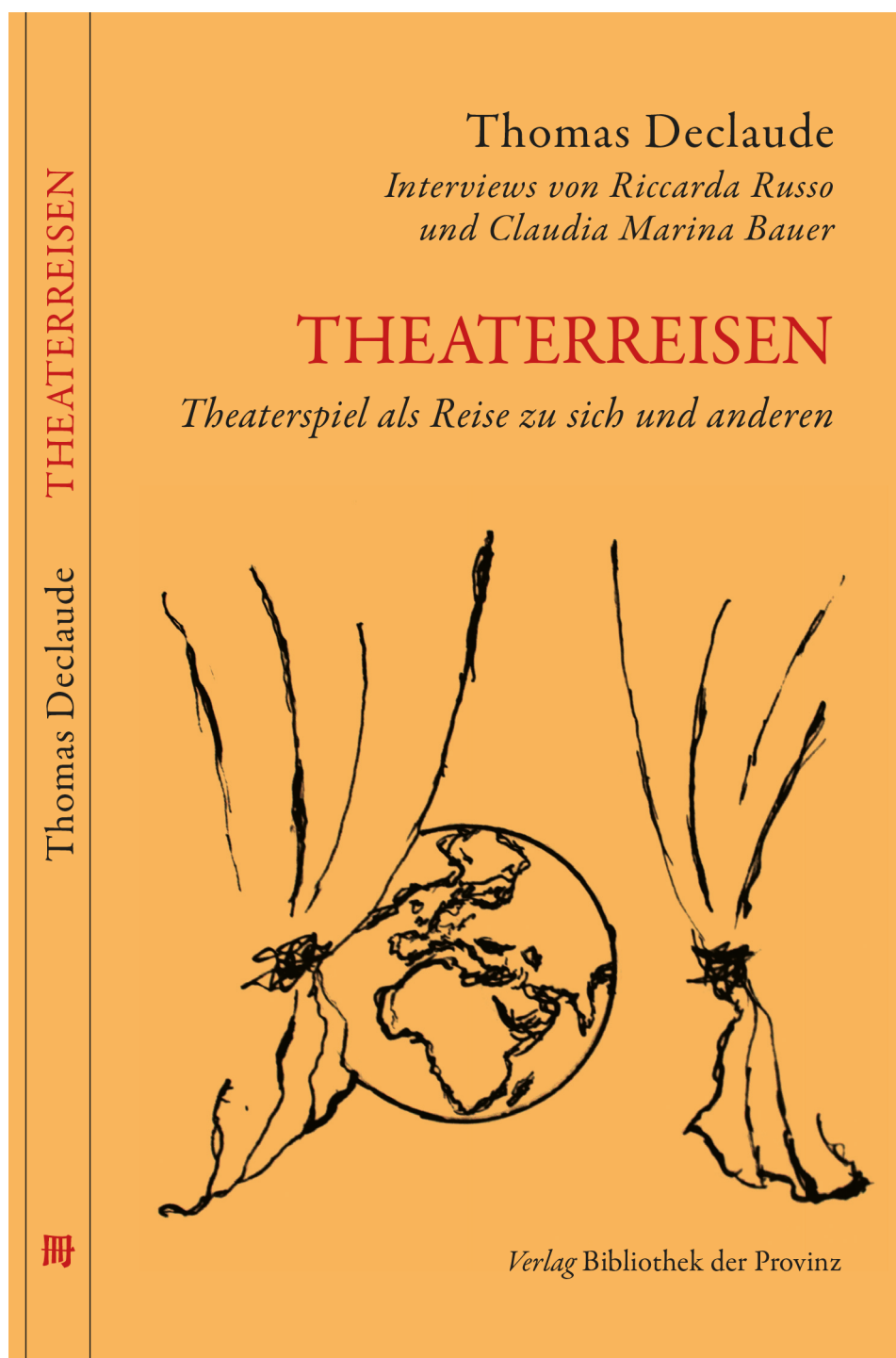


Buchpräsentation

und

theaterreisen-Performance mit DrogenrehabilitantInnen



冊

Präsentation des Buches

**„THEATERREISEN -
Theaterspiel als Reise zu sich und anderen“**

(Verlag Bibliothek der Provinz)

und

***theaterreisen*-Performance
mit DrogenrehabilitantInnen**

**Donnerstag, 9. Oktober 2014
19 Uhr**

POOL7

Kunst- und Kulturraum des GRÜNEN KREISES

Rudolfsplatz 7 / 1010 Wien

www.pool7.at

Gleichzeitig mit der Buchpräsentation findet eine öffentliche *theaterreisen*-Performance mit DrogenrehabilitantInnen statt, die in einem *theaterreisen*-Seminar unter der Leitung von Thomas Declaude und Mag. Werner Landsgesell erarbeitet wurde.

Thomas Declaude leitet seit fünfzehn Jahren die *theaterreisen* mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an Schulen und im Rahmen des GRÜNEN KREISES mit DrogenrehabilitantInnen (Rekuperation).

Grundlage für diese Form von Theater ist ein Kulturverständnis, dass Kunst und Kreativität nicht nur KünstlerInnen und anerkannten Institutionen „gehören“, sondern jedem Menschen zu eigen sind.

Nicht überraschend also, dass *theaterreisen* in einer Umgebung besonders phantasievoll und abenteuerlich sind, wo Menschen, die gesellschaftlich marginalisiert sind und deren Leben von existentiellen Krisen geprägt ist, trotz aller schwieriger Voraussetzungen, aktiv miteinander kommunizieren und etwas gemeinsam gestalten.

Als „Schatzsuche“, „Entdeckungsreise in andere Seiten des Lebens“, die „den Geist befreit“, wo „man Kind sein darf“ und „gut drauf sein kann, auch wenn man nicht perfekt ist“, so beschreiben die TeilnehmerInnen der *theaterreisen*-Seminare ihre Eindrücke von der intensiven gemeinsamen Arbeit.

Motto: Kunst ist die Kunst die Welt zur Welt zu bringen – im Vielklang und im Einklang.

Rückfragehinweis: Thomas Declaude E-Mail: declaude@theaterreisen.info, Telefon: +43 664 150 71 98

theaterreisen bei „Kunst im Grünen Kreis“

Der „Grüne Kreis“ ist ein gemeinnütziger Verein zur Rehabilitation und Integration suchtkranker Menschen, der in drei Ambulanzen und neun Betreuungseinrichtungen mit 269 stationären Therapieplätzen ein ganzheitliches Behandlungsprogramm anbietet. Neben Arbeits- und Ausbildungsangeboten im Rahmen der Therapie hat die Förderung einer aktiven Beschäftigung mit Kunst und Kultur einen hohen Stellenwert.

Bei „Kunst im Grünen Kreis“, eine von Kurt Neuhold konzipierte und geleitete Projektreihe, werden in allen Betreuungseinrichtungen regelmäßig Kunstworkshops in den unterschiedlichsten künstlerischen Sparten (Theater, Fotografie, Skulptur, Malerei, Literatur, etc.) angeboten, die stets von professionellen KünstlerInnen geleitet werden.

Dabei lernen die PatientInnen die vielfältigen Techniken und Ausdrucksmöglichkeiten der Kunst kennen. Die Workshops zeigen, wie spannend, vielschichtig und lustvoll es sein kann, wenn das Denken und Fühlen mit ästhetischen Mitteln zum Ausdruck gebracht wird. Künstlerisch kreatives Arbeiten ermöglicht einen konstruktiven Umgang mit Aggressionen und Ängsten. Dadurch kann die bei Suchtkranken gefährliche Spirale aus Angst, Destruktivität und Drogenkonsum durchbrochen werden.

Für viele PatientInnen, die überwiegend aus einem kunstfernen Umfeld kommen, sind die „Kunst im Grünen Kreis-Projekte“ meist die erste bewusste Begegnung mit der Welt der Kunst. Die Zusammenarbeit mit KünstlerInnen verhilft den TeilnehmerInnen zu einem Blick auf ungewohnte Denk- und Lebensweisen und auch die KünstlerInnen sammeln bei den Workshops wertvolle Erfahrungen im Umgang und bei der Zusammenarbeit mit Menschen in einer schwierigen Lebenssituation.

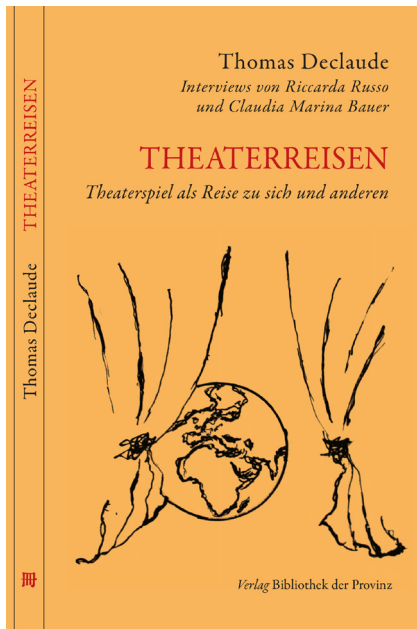
Thomas Declaude ist mit seinen „***theaterreisen***“ ein gern gesehener Workshopleiter in den Betreuungseinrichtungen. Dank seiner großen Erfahrung gelingt es ihm, die TeilnehmerInnen zu motivieren. Ohne Leistungszwang, aber angeleitet vom erfahrenen Theaterregisseur unternehmen sie Entdeckungsreisen in das Reich ihrer Phantasien. Sie erlernen und trainieren dabei ihre Ausdrucksfähigkeiten, das Sprachgefühl und ihr Körperbewusstsein. Mit einfachen Erzähl- und Schauspieltechniken, Übungen für Stimme und Körper, Rollenspielen und Improvisationen entstehen kleine Szenen oder Sketches.

Diese Form des Theaterspiels funktioniert nur, wenn man gemeinsam unterwegs ist. Im Spiel auf den anderen zu reagieren, Einfälle aufzugreifen, den Bewegungen des anderen zu folgen, im gegenseitigen Austausch Gemeinsames zu entwickeln und dadurch die Wahrnehmung und Aufmerksamkeit zu stärken, das sind die positiven Effekte dieses Spiels mit der Imaginationsfähigkeit.

Fast alle betonen, wie „wichtig das Vertrauen zur Gruppe“ ist und dass „man sich gegenseitig inspiriert, wenn man auf den Spielpartner schaut“.

Information und Kontakt:

Kurt Neuhold T: +43(664)730 18 261 E: kurtneuhold@aon.at;
www.gruenerkreis.at; www.pool7.at



Thomas Declaude
*Interviews von Riccarda Russo
und Claudia Marina Bauer*

THEATERREISEN
Theaterspiel als Reise zu sich und anderen

Verlag Bibliothek der Provinz

Inhalt: Gespräche mit Thomas Declaude über 15 Jahre *theaterreisen* und über eine Inszenierung von Shakespeares Sommernachtstraum mit der Theatergruppe RE-ACTORS (als Fallbeispiel für prozesshaftes Gestalten am Theater)

Interviewerinnen: Riccarda Russo, Claudia Marina Bauer

Thomas Declaude

geboren 1950 in Paris, in Wien aufgewachsen,

reiste als Regisseur, Seminarleiter, Schauspieler, Sänger und Musiker durchs Leben und durch viele Länder. Veröffentlichte Platten, Bücher und CDs.

Zuletzt erschienen:

„Ich trag als Maske mein Gesicht“ - Lyrik und Texte (Verlag: Bibliothek der Provinz)

CD „DU“ - Poetische Lieder (ORF)

www.thomasdeclaude.at

www.theaterreisen.info

www.re-actors.at

Claudia Marina Bauer

freischaffende bildende Künstlerin, Autorin

internationale Kunstprojekte, Ausstellungen, Kunstworkshops

www.claudiabauer.at

Riccarda Russo

geboren 1985: Schauspielerin, Journalistin, Produzentin, Theaterworkshopleiterin, arbeitete in den Bereichen Booking und Marketing.

Studierte in Wien Theater-, Film- und Medienwissenschaften sowie Publizistik und Kommunikationswissenschaften.

Als Schauspielerin stand sie u.a. im „Sommernachtstraum“, „Woyzeck“ und als „Mutter Courage“ bei internationalen Festivals auf der Bühne.

Sie schrieb und inszenierte eigene Stücke: u.a.: „Empfang der Ehrengäste“ mit dem REACTOR Ensemble, Aufführungen: internationales Theaterfestival Drehbühne Brno sowie Ateliertheater reloaded Wien